



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Ubliche Lebens-Lehr. Von der Hochschätzung seines Ordens-Stand/ und
Lieb zum geistlichen Beruff.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

Ubliche Lebens-Lehr

Am sechsten Tag des Morgens
zu lesen.

Von der Hochschätzung seines Ordens-Stands und Lieb zum geistlichen Beruff.

Das die Gnad des Beruffs zum geistlichen Stand die höchste Gnad Gottes seye / und eine Gnad aller Gnaden erweise ich also. Die

I. Ursach ist. Die Gnad des geistlichen Beruffs ist ein Gnad des zweyten Tauffs / wie die H. Väter / und mit diesen der H. Thomas lehret. 2. 2. q. ult. ar. 3. Ein Geistlicher / sagt er / wan er nach seinen Ordens-Gelübden gleich sterben würde / würde er auch zugleich selig / gleichwie ein Getauffter / wan er gleich nach dem Tauff stirbe.

Diese Lehr gibt mir Gelegenheit / dir zu rathen nach einer jeden Beicht deine Gelübde zu erneuern ; dan diese Erneuerung hat eine grosse Krafft für die noch schuldige Straff der Sünden gnug zu thun / und
viel.